

(Mobile book) Ben Dover: Codename: Puppeteer

Ben Dover: Codename: Puppeteer

Von Lena Seidel

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #84401 in eBooksVerffentlicht am: 2015-06-20Erscheinungsdatum: 2015-06-20File Name: B0104GV710 | File size: 20.Mb

Von Lena Seidel : Ben Dover: Codename: Puppeteer before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ben Dover: Codename: Puppeteer:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. " Ben Dover Codename Puppeteer" von Lena SeidelVon BcherTraum" Ben Dover Codename Puppeteer" von Lena SeidelInhalt:Vor den Augen seiner Mutter wird der telepathisch begabte Ben entfhrt, um von einer staatlichen Geheimorganisation zum perfekten Sldner ausgebildet zu werden. In dem unmenschlichen System findet er in dem Telekineten Vincent einen Vertrauten und Freund. Als Vincent entlassen wird, verwandelt sich die Ausbildung fr Ben in seine ganz persnliche Hille und es dauert lange, bis Vincent sein Versprechen einlst und sie sich wiedersehen.Meine Meinung:Der Anfang ist eigentlich das Ende, den es beginnt mit der Entlassung von Ben aus einem System, das man

sich nicht vorstellen kann. Kurz danach nimmt Ben den Leser durch Hilfe seiner Gedanken mit auf einen Hllentripp. Er schildert die Entführung aus dem Armen seiner Mutter, die sogenannte Schule und deren Methoden die benutzt werden um ihn zum Sldner auszubilden. Durch den Schreibstil schafft es die Autorin, dass man wenn man es liest sich bildlich vorstellen kann wie das System arbeitet. Es arbeitet unmenschlich und die Bestrafungen wirken real und man leidet mit Ben mit. Vincent, der zu einem guten Freund geworden ist, ermutigt Ben immer weiter zu machen und gibt ihm die Kraft das durch zu stehen. Wo Vincent plötzlich weg ist bricht für Ben erstmal eine Welt zusammen. Auch die homoerotischen Szenen waren sehr gut und authentisch dargestellt und hat der Geschichte das Gewisse etwas gegeben. Der Schreibstil der Autorin ist sehr flüssig und schafft es auch die Grausamen Szenen passend umzusetzen. Fazit: Das Buch regt zu Nachdenken, aber man muss auch bereit sein sich auf diese Geschichte einzulassen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wahrer Puppenspieler Von Sophie Codename Puppenteer erzählt die Geschichte eines telepathisch begabten Jungen, der in jungen Jahren in ein Institut verschleppt wird und für den sich ab da alles ändern wird. Seiner Mutter entrissen kommt Ben in ein Institut um sich einer grausamen Ausbildung zu unterziehen. In dem Institut in dem er fortan leben wird stellt sich heraus, dass er nicht das einzige Kind ist, welches mit besonderen Fähigkeiten ausgestattet ist. Bald freundet er sich mit Vincent an und aus Freundschaft wird im Laufe der Zeit mehr. Durch Vincent lässt sich alles leichter ertragen, sein Leben ist einigermaßen in Ordnung. Bis Vincent entlassen wird und für Ben sein persönlicher Albtraum erst beginnt. Das neue Buch von Lena Seidel hat mich von der ersten Seite an in seinen Bann gezogen. Es beginnt mit der Entlassung von Ben aus dem Institut. Man wird quasi hineingeworfen und weiß nur, dass er die Hölle endlich hinter sich gelassen hat. Der restliche Teil des Buches besteht aus den Erinnerungen Bens von seiner Entführung ins Institut, über die Beziehung zu Vincent bis hin zu seiner Entlassung. Und seine Erinnerungen sind alles andere als leichte Kost. Durch diese Erinnerungen erfährt man quasi genauso wie Ben was es mit dem Institut auf sich hat. Dort werden Kinder mit verschiedenen Fähigkeiten ausgebildet. Telekineten, Empathen und noch einige mehr. Viele Informationen zu Anfang für Ben als auch für den Leser. Man erlebt seine Entwicklung sowohl was seine Kräfte als auch seinen emotionalen Zustand angeht hautnah mit. Dabei merkt man auch, dass Ben keinesfalls ein einfacher Charakter ist. Immer ein wenig aufmüpfig, aber auch stellenweise sehr von sich überzeugt. Vincent ist da das genaue Gegenteil. Immer strebsam und auf Einhaltung der Regel bedacht. Dennoch aber immer Ben ein guter Freund, wenn er sich mal wieder in Schwierigkeiten gebracht hat. Er hat einfach das System durchschaut und geht den Weg des geringsten Widerstandes. Vincent ist auch ein paar Jahre älter als Ben und so weiß man von seinen Anfängen im Institut so gut wie nichts. Er erscheint einem auch mitunter ein wenig zu perfekt. Ob in ihm noch merkt steckt?! Ben wie gesagt bringt sich immer wieder in Schwierigkeiten. Er will sich nicht anpassen und rebelliert auf seine eigene Art und Weise. Verständlich, wenn man die Zustände unter denen ihre Ausbildung stattfindet betrachtet. Experimente und Prüfungen, die einem die Nackenhaare aufstellen. Das man da nicht unbedingt mitspielen will ist verständlich. Mit zunehmender Macht, verändert sich aber auch Ben immer mehr. Er rebelliert offensichtlicher und mit Mitteln, die mich zum Teil geschockt haben. Und vor allem seine Empfindungen dabei. Ich will nicht sagen, dass er daran was mit ihm geschehen ist selber Schuld ist.... Man merkt seine Verzweiflung, seinen starken Charakter dieser bringt ihn aber auch schlussendlich zu Fall. Kurz, seine Geschichte ist nicht einfach, aber Ben war mir auch nicht immer sympathisch. Die Freundschaft der beiden und die sich daraus entwickelnde Beziehung haben mir aber sehr gefallen. Es war in dieser Hölle ein Lichtblick. Angesichts dieser Tatsache ist Bens Reaktion auch kein Wunder. Seine einzige Stütze ist nicht mehr bei ihm und es gibt für ihn eigentlich so gut wie keine Hoffnung. Es wird nie wirklich explizit angesprochen, aber man merkt wie sehr sie aneinander hängen und sich brauchen. Bzw mehr als nur Freundschaft und Sex. Ihre unterschiedlichen Charaktereigenschaften machen das ganze sowieso noch interessanter. Was soll ich sagen? Die Geschichte hat mir ausnahmslos gefallen. Die Wahl der Charaktere, der Schauplatz des Instituts und in all dem eine Freundschaft, die von Vertrauen und in gewisser Weise auch Abhängigkeit erzählt. Der Schreibstil ist gewohnt locker und leicht, lässt einen nur so durchs Buch rasen und macht es damit zu einem perfekten Buch für zwischendurch. Welches aber einen bleibenden Eindruck hinterlässt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fesselnd Von baerenloli Der telepathisch begabte Ben wird als kleines Kind von einer staatlichen Geheimorganisation entführt, um als Sldner ausgebildet zu werden. Das System ist hart und unmenschlich. Doch Ben hat Glück, und findet im Telekineten Vincent einen Freund und Vertrauen. Doch dann wird Vincent entlassen und für Ben wird die Ausbildung zur Hölle auf Erden. Dieses Buch hat mich wirklich von der ersten bis zur letzten Seite mitgenommen. In zwei Abschnitten erfährt man, wie Ben es in der Ausbildung zum Sldner ergeht, und was er alles durchleiden muss. Dabei geht Lena Seidel nicht immer ins Detail und trotzdem hat man Bilder im Kopf. Obwohl sie die Gefühle nicht immer beim Namen nennt, sieht der Leser sie klar. Man leidet mit Ben, der sich immer wieder auflehnt, und dann Strafe erfährt, man freut sich mit ihm, in Vincent einen so guten Freund gefunden zu haben, und dann würde man ihn am liebsten durchrütteln, weil er die Liebe vor Augen hat und nicht erkennt. Auch die Entwicklung von Ben ist nachvollziehbar, und es ist positiv zu sehen, dass er sich immer wieder aufrafft um dem System gegenüber zu treten. Aber auch beängstigend, denn es geht nicht alles an ihm spurlos vorbei. Die Sexszenen sind eindeutig geschrieben und nicht immer sanft, doch das störte mich nicht, denn alles andere würde einfach nicht in die Umgebung passen. Ich habe an dem Buch nichts auszusetzen, außer dass es zu kurz war und ich gespannt auf die

Fortsetzung bin. Absolut lesenswert!

Kurzbeschreibung Vor den Augen seiner Mutter wird der telepathisch begabte Ben entführt, um von einer staatlichen Geheimorganisation zum perfekten Söldner ausgebildet zu werden. In dem unmenschlichen System findet er in dem Telekineten Vincent einen Vertrauten und Freund. Als Vincent entlassen wird, verwandelt sich die Ausbildung für Ben in seine ganz persönliche Hölle und es dauert lange, bis Vincent sein Versprechen einlöst und sie sich wiedersehen.

Kurzbeschreibung Vor den Augen seiner Mutter wird der telepathisch begabte Ben entführt, um von einer staatlichen Geheimorganisation zum perfekten Söldner ausgebildet zu werden. In dem unmenschlichen System findet er in dem Telekineten Vincent einen Vertrauten und Freund. Als Vincent entlassen wird, verwandelt sich die Ausbildung für Ben in seine ganz persönliche Hölle und es dauert lange, bis Vincent sein Versprechen einlöst und sie sich wiedersehen.